Signatur:	2026.SR.0330
Geschäftstyp:	Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende:	Raphaël Karlen (FDP)
Mitunterzeichnende:	Nik Eugster, Thomas Hofstetter, Georg Häsler, Simone Richner, Ursula Stöckli, Alexander Feuz
Einreichedatum:	17. September 2026

Kleine Anfrage: Wie gedenkt der Gemeinderat das Projekt «Allmend-Parkhaus» möglichst rasch zum Erfolg zu verhelfen?; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Unterstützt der Gemeinderat das Allmend-Parkhaus grundsätzlich? Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, dass ein solches realisiert werden kann?
2. Im Falle einer Nichtrealisation: Welche alternativen Parkierungsmöglichkeiten sieht der Gemeinderat zum Parkhaus?
3. Im Falle einer Realisation: Werden die momentan auf der Allmend vorhandenen oberirdischen Parkplätze 1 zu 1 ersetzt, d.h. in derselben Menge.
4. Wie gedenkt der Gemeinderat das Areal Wankdorf und das Gebiet rund um die Bernexpo langfristig weiterzuentwickeln?

Begründung

Per 17. September 2026 ist das geplante Allmend-Parkhaus in Bern noch nicht baureif bzw. definitiv beschlossen. Es ist aber ein zentraler Bestandteil der laufenden Neuordnung der Grossen und Kleinen Allmend.
Die Stadt verfolgt weiterhin das Ziel, die heute nicht zonenkonformen oberirdisch genutzten Parkflächen auf der Allmend aufzuheben. Als Ersatz soll die Parkierung möglichst konzentriert und unterirdisch organisiert werden. Hintergrund ist die geplante Innenverdichtung des Wankdorfstadions: Die dafür erforderliche Parkierung soll mit der Veranstaltungsparkierung zusammengelegt werden.
Eine Machbarkeitsstudie der Stadt Bern und der Investorin des Wankdorf Center Bern hat ergeben, dass grundsätzlich nur ein Standort im Bereich der Grossen Allmend für eine unterirdische Einstellhalle infrage kommt.
Die öffentliche Mitwirkung zur Neuordnung der Allmenden ist Ende Februar 2026 abgeschlossen worden. Im Juni hat der Gemeinderat daraus seine Stossrichtungen für die weitere Planung abgeleitet. Die Allmenden sollen als multifunktionaler Freiraum erhalten und aufgewertet werden.
Der Gemeinderat will die Planung ab 2027 weiterführen. Der Stadtrat soll zunächst einen Zwischenbericht und die Stossrichtungen behandeln. Die Testplanung soll 2027 fortgesetzt und bis Anfang 2028 abgeschlossen werden. Danach folgt das Planerlassverfahren mit Anpassung der Nutzungsplanung und öffentlicher Auflage. Das letzte Wort soll letztlich die Stimmbevölkerung haben.

Antwort des Gemeinderats

Zu den Fragen 1 bis 3:
Voraussetzung für die vom Gemeinderat angestrebte Neuordnung der Allmenden ist die Aufhebung der oberirdischen Parkierung auf der Kleinen und Grossen Allmend, weil diese die Aufenthaltsqualität und Entwicklungsmöglichkeiten der Allmenden stark einschränkt.

Das Parkplatzangebot für den Messe- und Veranstaltungsstandort ist im überkommunalen Richtplan Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf geregelt. Parkplätze, die aufgehoben werden, sind demnach zu ersetzen. Wie aus dem Zwischenbericht des Gemeinderats zur Testplanung vom 17. Juni 2026[1] zu Handen des Stadtrats hervorgeht, wird der Gemeinderat unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Richtplan und in Würdigung der Rückmeldungen aus der Mitwirkung die geplante unterirdische Einstellhalle weiterverfolgen und gleichzeitig alternative Parkierungslösungen prüfen. Dazu gehört beispielsweise eine vertiefte Überprüfung der Auslastung der im Perimeter bereits bestehenden Parkierungsanlagen. Da der motorisierte Individualverkehr im Raum Wankdorf rückläufig war, werden zudem zusammen mit dem Kanton und weiteren ESP-Partnern Verkehrsanalysen durchgeführt. Sollten die Abklärungen zeigen, dass für den Parkplatzbedarf kein neues unterirdisches Parkhaus auf den Allmenden erforderlich ist, wird es keines geben.

Zu Frage 4:
Die Allmenden stellen einen wichtigen Freizeit- und Erholungsraum dar und dienen als Veranstaltungsort für Sport, Kultur oder Messen. Mit der angestrebten Aufhebung der oberirdischen Parkierung will der Gemeinderat die bestehenden Werte sichern, die verschiedenen Nutzungen optimal anordnen und den Aufenthalt auf den Allmenden attraktiver gestalten. Er hat im Rahmen seines erwähnten Zwischenberichts die Stossrichtungen für die laufende Testplanung aufgezeigt. Die Allmenden liegen im Raum Wankdorf, einem der bedeutendsten und zugleich komplexesten Entwicklungsräume der Stadt und Region Bern, der zudem kantonaler «Premium-Entwicklungsschwerpunkt» ist. Es gibt zahlreiche laufende und geplante Vorhaben der Stadt-, Areal-, Freiraum- und Infrastrukturentwicklung. Deshalb hat der Gemeinderat der Stadtverwaltung im Sommer 2026 den Auftrag erteilt, ein Vorgehen zur Weiterentwicklung des Raums Wankdorf auszuarbeiten und ihm im Laufe des Jahres 2027 vorzulegen.

Bern, 28. Oktober 2026

Der Gemeinderat

[1] Allmenden: Neuordnung und Überarbeitung des Nutzungs- und Gestaltungsplans; Zwischenbericht Testplanung, Stossrichtungen für die weitere Planung (2018.TVS.000168)